

Inhaltsverzeichnis

Zauberei in Sorau 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Fünfte Abtheilung: Zaubersagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Zauberei in Sorau

Magnus S. 132.

Den 19. December 1619 wurde dem Adam Schneider zu [Sorau](#) die rechte [Hand](#) auf öffentlichem [Markte](#) abgehauen und in den Busen gesteckt, die linke aber auf den Rücken gebunden, ihn selbst aber setzten die [Henkersknechte](#) rücklings auf eine Schleife und führten ihn also bis zum Gerichte, daselbst hängten sie ihn an einen [Schwenkgalgen](#) und schlugen die rechte Hand auf denselben zugleich auch an. Die Ursach alles dessen war diese:

1. Hatte er mit der Kreutzigin, so in diesem Jahre zu Ende des Augusts vor'm Oberthore auch lebendig geschmäuchet worden, in Ehebruch gelebt,
2. hatte er durch [Zauberei](#) mit der Dorothee Kreutzig in Ihro Gnaden, dem Herrn Landvoigt nach dem Leben gestanden,
3. hatte er sich mit Leib und [Seele](#) dem [Teufel](#) ergeben, und wenn ihm wollte Gott der Herr gleich gnädig und barmherzig sein, so wollte er doch solche große [Gnade](#) des allmächtigen und barmherzigen Vaters im Himmel nicht annehmen.

Quelle: [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862](#)

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [niederlausitz](#), [sorau](#), [1619](#), [hand](#), [henker](#), [galgen](#), [ehebruch](#), [markt](#), [zaubersagen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-234&rev=1673610970>

Last update: **2025/01/30 11:10**

